

4. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

25. Juli 1960

101/A.B.

zu 132/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Die Abgeordneten E r i e ß n e r, V o i t h o f e r und Genossen haben am 6. Juli 1960 eine gemeinsame Anfrage an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, betreffend die Durchführung von Hochwasserschutzmassnahmen, gerichtet, die Bundesminister Dipl.-Ing. H a r t m a n n nun wie folgt beantwortet hat:

"Die in der Anfrage näher dargestellte schwierige finanzielle Lage bei der Behebung der aufgetretenen Hochwasserschäden und bei der Durchführung vordringlicher, notwendiger vorbeugender Massnahmen bei Flußbauten, Wildbach- und Lawinenverbauungen und im landwirtschaftlichen Wasserbau sind mir und meinem Ressort nicht nur aus den Berichten der Bundesländer und der nachgeordneten Dienststellen, sondern auch auf Grund eigener Besichtigungen und Überprüfungen eingehend bekannt.

Wegen der grossen Bedeutung, welche einer raschen Behebung der bestehenden Hochwasserschäden zukommt, und wegen der beschleunigten Inangriffnahme jener Massnahmen, welche vorbeugend das Auftreten von Hochwasserschäden verhindern sollen, wird das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft sich dafür einsetzen, dass die hiezu notwendigen Bundesmittel in jenem Umfange bereitgestellt werden, dass

- 1.) die begonnenen Hochwasserschadensbehebungen beschleunigt fortgesetzt und
- 2.) noch nicht begonnene Schadensbehebungen in Angriff genommen werden können; weiters wird mein Ressort bemüht sein,
- 3.) womöglich schon für das Jahr 1960 über die bisher gewährten Bundesmittel hinaus zusätzliche Mittel für die vorgenannten vordringlichen Zwecke zu erwirken und
- 4.) dafür einzutreten, dass für das Jahr 1961 höhere Mittel für die Behebung von Hochwasserschäden und für die Durchführung vorbeugender Massnahmen sichergestellt werden."

-.-.-.-